

Aktion "Helfen statt töten"
Postfach 8
5724 Dürrenäsch

PC 50 - 3506
Tel. 064/54 32 23

G E B E T S A U F R U F August 1977

Wir sind in die Zeit der Entscheidung in der Frage des Schwangerschaftsabbruchs eingetreten. Die Abstimmung über die Fristenlösungs-Initiative ist eine der folgenschwersten Entscheidungen unseres Volkes. Obwohl beide Kammern die Fristenlösung abgelehnt haben, hat ausgerechnet in dieser Frage das eidgenössische Parlament leider versagt, indem es - erstmalig für die Eidgenossenschaft - keine Stellungnahme herausgegeben hat. Das ist - menschlich gesprochen - eine schlechte Voraussetzung.

Die "Fristenlösung" bedeutet, dass innerhalb der ersten zwölf Wochen einer Schwangerschaft willkürlich, ohne jeglichen Grund, das Kindlein (Embryo) im Mutterleib getötet werden darf. Das bedeutet total freier Schwangerschaftsabbruch in den ersten drei Monaten. Damit würde dem Ungeborenen jeglicher Schutz genommen und viele Mütter kämen in Schwierigkeiten.

Den Befürwortern der Fristenlösung stehen viele Mittel zur Verfügung: die Popularität, die dem Zeitgeist entspricht und den Weg des geringsten Widerstandes geht; viele "zügige" Persönlichkeiten, die modern wirken; die Massenmedien u.a.m.

Aber nun gilt das Wort: "ES SOLL NICHT DURCH HEER ODER KRAFT, SONDERN DURCH MEINEN GEIST GESCHEHEN" (Sacharja 4,6)

Das Dringendste ist jetzt die Bitte um das Wirken des Heiligen Geistes Gottes. Wir stehen dabei sehr ärmelig da. Aber die Bitte um den Heiligen Geist ist das Sicherste, das es gibt. Das Volk Gottes ist schon oft in einer solchen Lage gewesen und nicht beschämt worden. Der Geist Gottes kann wirken, wo Menschen nicht mehr wirken können.

Darum lasst uns bitten, dass

- Gottes Geist die verführerischen Parolen zugunsten einer Fristenlösung zunichte mache
- Gottes Geist zu Menschen rede, die wir nicht ansprechen können
- die hohe Zahl der Ehescheidungen, die Verrohung und vieles Andere in seiner deutlichen Sprache vom Volk gehört und als Notsignale verstanden werden
- viele Menschen im Alltag, abgesehen von offiziellen Aktionen, Zeugnis geben von dem, was dem Volke dient
- das ganze Volk Gottes Stellung nimmt
- Pfarrer, Prediger, Lehrer, gewissermassen "zwischen durch", zur Verantwortung aufrufen
- auf vielerlei Weise eine breite Basis des Zeugnisses entstehe
- die Menschen, die gegen die Einführung der Fristenlösung sind, sich auch wirklich an der Abstimmung beteiligen!
- auch die ältere Generation ihre diesbezügliche Verantwortung wahrnimmt

Wir bitten ferner um:

- Wirkungskraft der positiven Aktionen
- Einigkeit unter allen Aktionen über die Interessengrenzen, Partei- und Konfessionsgrenzen hinaus
- die erneute und vertiefte Besinnung unter den Politikern
- die nötige Kraft für alle, die ihre Kräfte strapazieren müssen
- Zeit, Kraft und Mut für die Referenten und alle die Aufklärungsmaterial verteilen
- Vor allem bitten wir um echte Hilfe für Mütter und Kinder, die bedrängt sind.
- Wir bitten um Liebe und Weisheit für die, die andere Menschen zu betreuen haben.

Das alles und vieles, das über unser Wissen hinausgeht, kann der Heilige Geist tun. Darum wollen wir uns jeden Tag Zeit nehmen, im Gebet zu kämpfen. Wer viel Zeit hat, soll sich dazu viel Zeit nehmen!

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen!

Pfr. H. Kast, Bern

Ich bestelle

- | | |
|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> Ex. KINDERKALENDER 1978 (ab 5 Stk. Fr. 7.20) | Fr. 8.-- |
| <input type="checkbox"/> Ex. Abtreibung - Testfall der Sozialethik, Lönning | Fr. 5.60 |
| <input type="checkbox"/> Ex. Wie beginnt das menschliche Leben, Dr. Blechschmidt | Fr. 12.-- |
| <input type="checkbox"/> Ex. Mit Zwillingen fing es an, Burger | Fr. 7.80 |
| <input type="checkbox"/> Ex. Mensch von Anfang an, Dr. Römheld, statt Fr. 4.30 nur | Fr. 3.-- |
| <input type="checkbox"/> Ex. Das grösste Wunder ist der Mensch, Dr. Ernst,
statt Fr. 19.80 | Fr. 15.-- |
| <input type="checkbox"/> Ex. Liste über Bücher und Verteilmaterial | |

Ich interessiere mich für

- die regelmässige Zustellung des Informationsblattes und der Flugblätter
- aktive Mitarbeit (ich erbitte den Meldebogen mit den Mitarbeitsmöglichkeiten)
- finanzielle Unterstützung Ihrer Aktion
- Ich lege eine Liste bei mit Namen und Adressen (in Druckbuchstaben) von positiven Personen, denen Sie Informationsmaterial zustellen können

Herr/Frau/Fräulein

Name

Vorname

Strasse, Nr.

Plz., Ort